

20.11.2017

Pressekonferenz

Inbetriebnahme Photovoltaikanlage, Fernwärme, Notstrom

Am 20.10.2017 wurde die Photovoltaikanlage auf der Wagenhalle der UVG in der Schwedter Steinstr. 5 technisch in Betrieb genommen. Diese Form der umweltfreundlichen Stromerzeugung wurde im Rahmen eines Pacht-Konzepts errichtet, was bedeutet, dass sofort Einsparungen generiert werden können.

Durch die 736 Module auf einer Dachfläche von 3.465 qm werden jährlich rund 174.000 kWh erzeugt (das entspricht einem Stromverbrauch von ca. 50 Haushalten), was den Strombezug der UVG aus dem öffentlichen Netz um ca. 40 % reduziert.

Parallel erfolgte die Umstellung der Heizungsanlage des UVG-Standortes Schwedt von Gas auf Fernwärme. Der Schwedter Betriebshof liegt nur ca. 50 Meter von einer Hauptversorgungsleitung entfernt – optimale Voraussetzungen für den Anschluss an die Wärmeübertragstation (kurz WÜST) der Stadtwerke. Seit dem 13.10.2017 wird Werkstatt, Wagenhalle und Verwaltungsgebäude mit Fernwärme versorgt und Heizkosten gespart.

In diesem Zuge wurde ebenfalls die Notstromversorgung gesichert und ein zusätzliches Kabel im Zuge der Bauarbeiten verlegt. Dadurch ist eine Notstromversorgung garantiert um im Ernstfall Fahrzeuge zu betanken, Notreparaturen durchzuführen und Personenbeförderung zu gewährleisten.

Verantwortlicher Stadtwerke-Projektmanager für SDT SOLAR ist Christoph Standtke, UVG-Projektleiter ist Sven Korschin.

In der 31. KW wurde der Vertrag zwischen Uckermärkischen Verkehrsgesellschaft und Stadtwerken Schwedt unterschrieben und bereits eine Woche darauf folgte der erste Spatenstich.